

Balzers und Triesen streiten vor Gericht über die Grenzmarken zwischen ihren Alpen Valüna und Gapfahl, sowie die Aufteilung der Verpflichtungen zur Errichtung eines Hochwasserschutzes am Rheinufer. Extr. o. O., 1749 Juli 8, AT-HAL, H 2628, unfol.

[1] Extractus aus dem hochfürstlich liechtensteinischen judicial-prothocollo de dato 8. Julii 1749. Die von den gemeindt Balzers¹ deputirte alt landtammann Leonti Frickh² und Jacob Burgmayer³ bringen wider die von der gemeindt Trysen⁴ an, das sye sich auf den spruchbrief de anno 1440 und 1513 berueffen, und dessen markhen und diss haubtsächlich wegen der alpp Gampfahl⁵ und Valuna⁶, als auf welcher das haus Österreich⁷ wegen dem schloss Guethenberg⁸ mit 12 stukh khue den auftrib habe, und welches auch dabey interessirt seye, dise 12 stukh seyen dann auf 8 wegen mangel der alppen herabgesetzt worden, vermög vertrag.

Vor das anderte protestiere selbige weder den entzwüschen denen gemeindten Trysen und der zue Warthau⁹ 1650 errichteten wuhrbrief, als welcher ohne ihr wissen denen von Balzers zue ihrem nachtheill wegen dem 8. mess errichtet worden.

Protestieren gleichfahls wider den spruchbrief 1521 dieweilen hierinn sehe, das diser denen [2] älteren briefen ohne nachthail sein solle, wie auch wider den spruchbrief de anno 1636 aus gleicher ursachen.

In dem 1571 vidimus-brief stehe es salva plana halb, dises bedeute nun gegen salva plana halb, mithin gebühre ihnen der waydtgang bis an die Garnetsch bey dem brunnen und die schlixte solle über Rhein¹⁰ auf den Grünen Buehel in der Schweiz zaigen.

Weiters protestiere die von Balzers den district lands von dem 8. bis zur dem 9. mess, indeme mann nicht die stain, sondern das intervallum darzwischen, oder die plöz zöhlen müsse.

Das herrschafftliche regale leide von darumben, wegen dem wuhren, weilen dises neundte mess schon in anno 1699 immerhin im stritt gewesen, wann dann damahlen das 9. mess ihnen, Balzneren, wäre zuerkhent worden, so haten sye den Rhein besser in schranckhen gehalten, als die von Trysen. Die von Trysen deputirte Leonhardt Kindle [3] des gerichts und Johann Kindle von dar verlangen hiervon abschrift, umb ihre nothurfft daryer schryfftlichen einstellen zu können.

Hochfürstlich liechtenstainische canzley alda

¹ Balzers, Gem. (FL).

² Leontius Frick (1690–1755) war 1719 Schlossleutenant auf Gutenberg, ab 1721 Richter und von 1738 bis 1742 und 1746 Landammann der Landschaft Vaduz. Vgl. Rupert TIEFENTHALER, Frick, Leontius; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 250.

³ Burgmeier.

⁴ Triesen, Gem. (FL).

⁵ Die Alp Gapfahl befindet sich im südlichen Saminatal und gehört zur Gemeinde Balzers (FL). Sie grenzt an die Alpen Valüna, Wang und Lavena (Triesen) und an die Alp Alpelti (Triesenberg). Vgl. Donat BÜCHEL, Gapfahl; in: HLFL 1, S. 272–273.

⁶ Die Alp Valüna befindet sich im südlichen (oberen) Saminatal und gehört zur Gemeinde Triesen (FL). Mehrmals wehrte sich Triesen gegen fremde Alprechtsansprüche. Vgl. Fabian FROMMELT, Valüna; in: HLFL 2, S. 995–996.

⁷ Habsburger.

⁸ Burg in Balzers. Vgl. Markus BURGMEIER, Gutenberg; in: HLFL 1, S. 319–321.

⁹ Wartau, Gem. SG (CH).

¹⁰ Rhein, Fluss.